



**I. An Frau Stadträtin Dorothea Wiepcke**  
**Stadtratsfraktion der CSU, Rathaus**

06.12.17

**ULI Germany Award for Excellence 2017**  
**– Auszeichnung für das neue Quartier „Domagkpark“**  
**Schriftliche Anfrage gem. § 68 GeschO**  
**Anfrage Nr. 14-20 / F 01023 von Frau Stadträtin Dorothea Wiepcke**  
**vom 17.10.2017, eingegangen am 17.10.2017**

Sehr geehrte Frau Kollegin,

mit Schreiben vom 17.10.2017 haben Sie gemäß § 68 GeschO folgende Anfrage an Herrn Oberbürgermeister gestellt, die vom Referat für Stadtplanung und Bauordnung wie folgt beantwortet wird.

In Ihrer Anfrage führen Sie Folgendes aus:

„Das neue Quartier „Domagkpark“ hat den „ULI Germany Award for Excellence 2017“ gewonnen. Das Preisgeld in Höhe von 10.000 Euro soll laut Rathaus-Umschau gemeinnützigen Organisationen zugutekommen, die sich im Quartier „Domagkpark“ engagieren.

Der „ULI Award for Excellence“ zeichnet auf nationaler Ebene zukunftsorientierte Immobilienprojekte und Stadtumbauprojekte aus und zeigt damit deren Strahlkraft auf gesellschaftliche Entwicklungen sowie deren Potential an Wertsteigerung auf. Dabei würdigt die Auszeichnung den gesamten Entwicklungsprozess und seine Einbindung in das städtische Umfeld. Ausschlaggebend für die Preisvergabe waren laut Pressemitteilung, dass das Quartier „Domagkpark“ die Jury „auf zahlreichen Ebenen – insbesondere (...) durch ausgewiesene Räume für eine bessere soziale Vernetzung“ überzeugt hat.“

Frage 1:

"Welchen Organisationen, die sich im Domagkpark engagieren, soll das Preisgeld zu Gute kommen?"

Antwort:

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung schlägt vor, dass der Bezirksausschuss 12 Schwabing-Freimann über die Verteilung des Preisgeldes entscheiden soll. Für die Verteilung der 10.000 € empfiehlt das Referat für Stadtplanung und Bauordnung insbesondere die beiden Quartiersorganisationen Domagkpark e.V. und DomagkPark Genossenschaft eG zu berücksichtigen. Sie übernehmen Dienstleistungen und kümmern sich um die sozio-kulturellen Belange der Bewohnerschaft des gesamten Domagk Parks und bilden somit das Zentrum der Quartiersvernetzung.

Im „Konsortium Domagkpark“ hatten sich Baugenossenschaften, Baugruppen, freie Bauträger und die städtische Wohnungsbaugesellschaft GEWOFAG zusammengeschlossen, um die Interessen der zukünftigen Bewohnerschaft in dem neuen Stadtquartier zu bündeln und zu vertreten. Schrittweise mit der Fertigstellung der Bauvorhaben sind diese Aufgaben an die neu gegründeten Organisationen Domagkpark e.V. und DomagkPark Genossenschaft eG übergegangen.

Frage 2:

"Werden auch solche Projekte, die bisher kaum/keine städtische Unterstützung erhalten haben, begünstigt?"

Antwort:

Die beiden Quartiersorganisationen Domagkpark e.V. und DomagkPark Genossenschaft eG haben bisher keine finanzielle Unterstützung aus kommunalen Mitteln erhalten und sind nicht profitorientiert.

Frage 3:

"Werden auch die beiden Organisationen Domagkpark e.V. und DomagkPark Genossenschaft eG entsprechend begünstigt, die sich nach Auflösung des Konsortiums hauptsächlich mit der (sozialen) Vernetzungsarbeit beschäftigten und dort viel für ein gelingendes Miteinander bewirkten (Vernetzungstreffen, Homepage, Kulturveranstaltungen, Feste etc.)"

Antwort:

Siehe Antwort Frage 1 und 2.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Prof. Dr.(I) Merk  
Stadtbaurätin